

2448/AB XXI.GP
Eingelangt am: 11.07.2001
BM für Wirtschaft und Arbeit

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2477/J betreffend Unternehmensberatungsfirmen „Eine Gefahr für die Verwaltungsreform?“, welche die Abgeordneten Mag. Johann Maier und Genossen am 11. Mai 2001 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 7, 10 bis 15 und 20 der Anfrage:

Der Auftrag an die Unternehmensberatungsfirma Arthur Andersen Business Consulting erfolgte für die gesamte Bundesregierung zentral durch das Bundesministerium für Finanzen. Bezüglich der Abschlussmodalitäten verweise ich daher auf die Beantwortung der Anfrage 2469/J durch den Herrn Bundesminister für Finanzen.

In meinem Ressort wurden im angefragten Zeitraum im Rahmen der Verwaltungsreform keine Aufträge an Unternehmensberatungsfirmen vergeben.

Antwort zu den Punkten 8, 9, 34 und 35 der Anfrage:

Im Rahmen des Auftrags an Arthur Andersen Business Consulting wurde einerseits eine Reihe von übergeordneten Themen identifiziert, deren Umsetzung horizontal, d.h. ressortübergreifend, vorbereitet werden soll:

- **Erarbeitung eines New Public Management Steuerungsmodells:**

Ziel ist der Übergang von input - zu outputorientierter Führung und Steuerung der Ressorts und des Staates insgesamt. Zu diesem Zweck soll in jedem Ressort eine Kosten - Leistungsrechnung eingeführt werden. Weiters sind Fragen wie Globalbudgetierung, Controlling sowie personelle und dienstrechtliche Voraussetzungen zu behandeln.

- **Effizienzsteigerung bei den Supportprozessen:**

Ziel ist eine Effizienzsteigerung bei der Erbringung von Präsidialaufgaben z.B. durch die Identifizierung von (De -)Zentralisierungs - und Outsourcingmöglichkeiten.

- **Informationstechnologie:**

Ziel ist die Erarbeitung von Zielen, Organisations - und Umsetzungsplänen für eine effiziente IT - Organisation auf Ebene der Bundesverwaltung. Darüber hinaus soll eine koordinierte e - Government - Strategie erarbeitet werden.

Darüber hinaus gibt es auch in allen Ressorts ergänzende Projekte und Initiativen. Im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit wurde gemeinsam mit einer Gruppe von Change Agents aus allen Sektionen im Verlauf von drei Workshops eine Liste von Maßnahmen und Projektideen erarbeitet.

Sechs verschiedene Themenkomplexe wurden durch die Change Agents definiert. Es wurden sechs Projektgruppen eingerichtet, wobei die folgenden drei Teilprojekte durch Arthur Andersen unterstützt werden:

- Analyse von Mehrfachzuständigkeiten und Doppelgleisigkeiten
- Ablaufoptimierung
- Wirkungsorientierte Geschäftsbereiche

Drei weitere Projekte werden vom BMWA eigenständig durchgeführt:

- Personalmanagement / Personalentwicklung
- Corporate Communications
- Reform des Berichtswesens

Antwort zu den Punkten 16, 17 und 37 der Anfrage:

Für den Bereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit liegt die Gesamtverantwortung für das gemeinsam mit Arthur Andersen Business Consulting gestaltete Projekt in den Händen von Dipl. - Ing. Christoph Stadlhuber (Leiter des Kabinetts des Bundesministers) und Univ. - Doz. Dr. Heinz Handler (Leiter der Sektion I), die auch dem ressortübergreifenden Lenkungsausschuss angehören.

Antwort zu den Punkten 18 und 19 der Anfrage:

Die Ergebnisse des genannten Projektes dienen als Grundlage für Entscheidungen betreffend Einsparungspotenziale im Bereich des Ressorts, konkrete Ziele bezogen auf einen konkreten Termin können jedoch derzeit nicht genannt werden.

Antwort zu den Punkten 21 und 22 der Anfrage:

Von der Unternehmensberatungsfirma Arthur Andersen Business Consulting wurden zwei Mitarbeiter als Hauptansprechpartner für das BMWA namhaft gemacht. Darüber hinaus liegen der Einsatz und das Honorar des Personals im Rahmen des gegebenen Auftrags in der Verantwortung des beauftragten Unternehmens.

Antwort zu den Punkten 23 bis 26 der Anfrage:

Als Change Agents und in den sechs Projektgruppen sind insgesamt ca. 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BMWA direkt in das Projekt mit Arthur Andersen Business Consulting eingebunden. Dem ressortübergreifenden Lenkungsausschuss gehört auch ein Mitglied der Personalvertretung an. Über ein eigens eingerichtetes Postfach im Intranet des BMWA haben alle Bediensteten Zugang zu den Projektgruppen und die Möglichkeit, Fragen oder Anregungen bzw. eigene Vorschläge einzubringen.

Antwort zu den Punkten 27 bis 29 und 36 der Anfrage:

Das Projekt mit Arthur Andersen Business Consulting läuft seit 30. September 2000, als Abschlusszeitpunkt ist der 31. Dezember 2001 vorgesehen, derzeit ist es im vorgesehenen Zeitplan zu keinen Verzögerungen gekommen.

Antwort zu den Punkten 30 bis 33 der Anfrage:

Da es sich um interne Strukturreformen handelt, sind eine Präsentation oder ein Bericht über die Ergebnisse des Projektes mit Arthur Andersen Business Consulting derzeit nicht vorgesehen.

Antwort zu Punkt 38 der Anfrage:

Die Ergebnisse aus den Projektgruppen werden evaluiert und sollen in der bis Jahresende 2001 umzusetzenden Strukturreform des BMWA Berücksichtigung finden.

Antwort zu den Punkten 39 und 40 der Anfrage:

Aufbauend auf den Ergebnissen des in allen Bundesministerien in Form eines Bottom - up - Ansatzes durchgeführten budgetorientierten bundesweiten Arthur Andersen - Projekts wird eine ressortspezifische Strukturreform des BMWA eingeleitet. Durch diesen Reformprozess soll das BMWA neu gestaltet und strukturiert werden, um auf die aktuellen Herausforderungen - die bereits erfolgten bzw. bevorstehenden Ausgliederungen - optimal und effizient reagieren zu können.

Zur professionellen externen Begleitung wurde Mitte Mai das Management Zentrum St. Gallen mit einem interaktiven Beratungsprozess in Form eines Top - down - Ansatzes beauftragt. Ziel der Strukturreform ist die Erstellung eines umsetzungsorientierten Reorganisationskonzeptes.

Antwort zu den Punkten 41, 42, 45 und 46 der Anfrage:

Auf die Ausgliederungen im Bereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit (Bundesimmobiliengesellschaft, Insolvenz - Ausfallgeldfonds und Arbeitsmarkt - service) wird hingewiesen. Darüber hinaus werden auch Überlegungen in den Bereichen Personalmanagement bzw. Personalentwicklung, Corporate Communi - cations sowie beispielsweise hinsichtlich einer Reform des Berichtswesens angestellt. Ein Kernpunkt der Überlegungen bildet dabei die Konzentration der wahrzunehmenden Tätigkeiten auf zu erfüllende Kernaufgaben des Ressorts, wobei es insbesondere darum geht, Verwaltungsabläufe zu vereinfachen bzw. zu beschleunigen.

Ein Schwerpunkt im Rahmen der Verwaltungsreform betrifft e - Government. Im Rahmen von Arbeitsgruppen wurde eine Vielzahl von Projekten entwickelt, die in Umsetzung oder Planung begriffen sind. Dazu zählen u.a. die Einführung des elektronischen Aktes (ELAK), die elektronische Gewerbeanmeldung, ein bundesweites elektronisches Anlagenregister sowie die Zurverfügungstellung und Aufarbeitung von Informationen und Downloadmöglichkeiten im Internet.

Konkrete Auswirkungen auf die Situation in den Bundesländern können derzeit nicht festgestellt werden.

Antwort zu den Punkten 43, 44, 49 und 50 der Anfrage:

Ob und in welchem Ausmaß es durch Reformvorhaben in Zukunft zu Kostenein - sparungen kommen wird, kann derzeit nicht angegeben werden. Betreffend

Personaleinsparungen darf auf die Beantwortung der Anfrage 2466/J durch den Herrn Bundeskanzler verwiesen werden.

Antwort zu den Punkten 47, 48 und 51 der Anfrage:

Diesbezüglich verweise ich auf die Beantwortung der Anfrage 2466/J durch den Herrn Bundeskanzler.

Antwort zu Punkt 52 der Anfrage:

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit hat im Rahmen des VIP an der Entwicklung von help.gv von Beginn an teilgenommen und an der Erstellung der Lebenssachverhalte Betriebsgründung und Lehre mitgewirkt.

Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Öffentliche Leistung und Sport, der Wirtschaftskammer Österreich und der Industriellenvereinigung hat das BMWA unter dem Titel „Help - Business“ den Amtshelfer für Unternehmer gegründet, der seit 1.3.2001 online verfügbar ist und sich als eigenständiger Teil von help.gv direkt an die Unternehmer wendet. An der Erstellung folgender Lebenssachverhalte hat das BMWA mitgewirkt: Betriebsgründung, Förderungen, Beschäftigungsformen, Arbeitsvertrag/Dienstzettel, Feriapraxis, Urlaub, Schwangerschaft/Mutterschutz, Arbeitnehmerschutz, Arbeitsplatzevaluierung, Arbeitsinspektorat, Ausländische Arbeitnehmer/-innen, betriebliche Aus- und Weiterbildung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Zum Teil werden auch die Anfragen im help - Gästebuch von den zuständigen Fachabteilungen des BMWA betreut.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit hat weiters an der Erstellung des Leitbildes für den Öffentlichen Dienst mitgewirkt und auf dessen Grundlage ein eigenes Leitbild für das BMWA erstellt.

Ebenfalls von Beginn an hat das BMWA im Rahmen des VIP am Leistungsbericht der Bundesregierung teilgenommen. Im Leistungsbericht 2001 wird das BMWA mit den Bereichen Außenhandel und Arbeitsinspektion vertreten sein.

Im Rahmen des VIP - Projektes "Aufgabenreform Bundeshochbau" wurde in der zuständigen Fachsektion des BMWA zur Vereinfachung der Abläufe und Erhöhung der Transparenz die Zahl der Grundsatzverlässe von 700 auf 150 und die der verwendeten Formulare von 700 auf 125 reduziert. Weiters wurde damit begonnen, die vorhandene Liegenschaftsdatenbank zu einer Raumdatenbank zu erweitern, deren Grundlagendaten die Erstellung von betriebswirtschaftlichen Kennzahlen als Basis für Entscheidungen im Rahmen des Liegenschaftsmanagements darstellen.

Antwort zu Punkt 53 der Anfrage:

Diesbezüglich verweise ich auf die Beantwortung der Anfrage 2474/J durch die Frau Bundesministerin für öffentliche Leistung und Sport.